

ANTRAG	Gremium:	Ortschaftsrat Durlach
OR-Fraktion B 90/Die Grünen vom: 28.02.2015 eingegangen: 03.03.2015	Termin: TOP:	13.05.2015 7 öffentlich
	Verantwortlich:	Stadtamt Durlach/Sozial- und Jugendbehörde
Sachstand Betreuungssituation für Kinder aller Altersgruppen auf Durlacher Gemarkung und Sachstand der Personalsituation des betreuenden und erzieherischen Personals in den Betreuungseinrichtungen		

Antrag:

Die Verwaltung erstellt eine Analyse zur aktuellen Betreuungssituation von Kindern im Alter von 6 Monaten bis 14 Jahre und stellt diese in der OR Sitzung vor.

Diese Analyse beinhaltet auch die tatsächliche Personalsituation (Anzahl Fachkräfte und andere Berufsgruppen) und die tarifliche Eingruppierung des erzieherischen Fachpersonals.

Begründung:

Innerhalb der letzten 2 Jahre gab es einige Veränderungen in der Kinderbetreuung in Durlach, wie z.B. die Eröffnung neuer Einrichtungen (Waldkindergarten, Schlossgeister in der Raumfabrik) als auch einen Ausbau vorhandener Kita-Gruppen bezogen auf Öffnungszeiten und Altersstufen.

Der aktuelle Kenntnistand ist, dass sich die Betreuungssituation in den letzten beiden Jahren verbessert hat. Trotzdem ergeben sich einige Fragestellungen:

Wie ausgelastet sind die örtlichen Einrichtungen?

Wie sieht die jeweilige Warteliste für Kinder < 3 Jahren aus?

Können alle Durlacher Eltern ihr Kind auf Durlacher Gemarkung unterbringen, oder nehmen sie auch die Tagesstätten in Karlsruhe wahr?

Wie hoch ist der aktuelle Fehlbedarf für Kinder im Bereich Ganztagsbetreuung in den Kitagruppen?

Durch einen zunehmenden Ausbau von Ganztagsschulen z.B. der Schloss-Schule wird sich der Bedarf an Hortplätzen sowohl im Schülerhort Weiherhof als auch in den Schülerhortgruppen an der Schlossschule verändern. Ebenso werden sich die Zeitfenster für die ergänzende Betreuung in den Ganztagsschulen verändern.

Wie viele Schülerinnen und Schüler nutzen momentan die Angebote der ergänzenden Betreuung an den Schulen?

Wie ist die Ferienbetreuung in den Ganztagsschulen geregelt im Unterschied zu den Betreuungs- und Ferienzeiten im Hort?

Wie sieht die Tendenz für die Anzahl der Betreuungsplätze für Schulkinder der 5. -7. Klassen aus?

Man hört von Sorgen, dass die ErzieherInnen durch einen Arbeitsplatzwechsel von einem Hort (1:10 Personal zu Kinderanzahl) zu einer Ganztagsschul-Ergänzungsbetreuung (1:20) in der Eingruppierung heruntergestuft werden.

Sind diese Sorgen berechtigt? Ist dies schon konkret?

Auf welche Rahmenbedingungen stützt sich die Eingruppierung?

Wie häufig ist der Wechsel von erzieherischem Personal in den städtischen Horten und Betreuungseinrichtungen aufgrund der aktuellen ErzieherInnen-Knappheit?

Gibt es Anlass zur Sorge, dass ein Personalstellenhopping von einem Betreuungshaus zum anderen eintritt, was den Kindern in ihrem Vertrauensverhältnis nicht gut bekommt?

Wie viele im Hortbereich angesiedelte Stellen mussten schon gestrichen werden, da die Hortplätze zugunsten der Ganztageschulplätze überflüssig wurden?

Wir bitten um einen aktuellen Lagebericht mit der Angabe von Tendenzen.

gez. Dr. Heike Puzicha-Martz, Martin Pötzsche, Dr. Ulrich Wagner, Dietmar Maier, Zahide Öczay, Ralf Köster